

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 18

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 20. Februar, 1913

Nummer 20

Allerlei aus Stadt und Land.

Fritz Volkert von Sioux City war Mittwoch hier, um der Hochzeit seines Sohnes Henry beizuwohnen.

Peter Edmann verpackte am Dienstag 100 Stück Vieh und eine Carload Schweine nach Omaha.

Fritz Anders verzog letzte Woche auf seine letzten Sommer erworbene Farm; 18 Meilen nordwestlich von Bloomfield.

Frau Wm. Rohlf reiste vor einer Woche nach Cincinnati, Ohio, um bei dem Begräbnis eines Verwandten anwesend zu sein.

Herr Wm. Filter und Frau von Winnetoon sind bei Verwandten in der Stadt zum Besuch.

Elaus Rohde schreibt von Rockport, Missouri, daß sie dort gut angekommen sind und läßt alle Verwandten und Bekannten durch die Germania grüßen.

Frau John Rohmeier von Lincoln, Neb., ist mit ihren drei Kindern bei ihren Eltern, Herrn und Frau August Schumann, auf Besuch. Sie wird längere Zeit bleiben.

Henry Reiß bezahlte am Sonnabend die Germania für sich selbst und seinen in Deutschland wohnenden Vater. Vielen Dank.

Herr Hermann Bargmann wurde am Montag an das Sterbebett seines Vaters nach Pender gerufen, derselbe starb am Dienstag Morgen.

Herr Wilhelm Mühlbrand und Frau nordwest von Crofton wohnhaft, waren anfangs der Woche bei ihren Eltern, John Burrows und Frau auf Besuch.

Herr Ed Krugmann von Wausa war am letzten Freitag hier um den Begräbnisfeierlichkeiten des Herrn John Reiners beizuwohnen, und sprach auch in der Germania vor.

Frau West Jager, welche sich vorigen Donnerstag einer schwierigen Operation unterzog, ist wieder so weit hergestellt, daß sie letzten Sonnabend das Hospital verlassen konnte, und gute Fortschritte in der Besserung aufweist.

Daß Herr Klose mit seinem Delhaudel reißige Geschäfte macht, bezeugt die Tatsache, daß er während seines kurzen Besuchs schon über 3 Carload Del verkauft hat, ein Zeichen, daß das Del gut ist.

Die Damen der katholischen Kirche werden am Sonnabend, den 1. März, in H. S. Klose's Laden einen Kuchenverkauf abhalten.

Frau G. A. Le Blanc kehrte Dienstag Abend von Omaha zurück, wo sie sich einer Operation unterzog hatte. Frau LeBlanc hat dieselbe gut überstanden und geht in wenigen Tagen gänzlich hergestellt zu sein.

Frau Meta Zimmermann von Eden Valley ließ durch ihren Sohn welcher zur Beerdigung des Herrn Reiners gekommen war, und sich für längere Zeit in Bloomfield aufhielt, das Zeitungsabonnement auf die Germania für 2 Jahre verlängern. Schönen Dank.

Die Mitglieder der Trinitatis Gemeinde werden am nächsten Sonntag Nachmittag eine Versammlung abhalten, um den in Aussicht stehenden Kirchbau des weiteren zu beraten. Die Versammlung beginnt um 2 Uhr. Am Vormittag wird der Pastor der Gemeinde eine diesem Zweck entsprechende Predigt halten. Der Text wird sein Jesaja 66, 1. 5. Alle Mitglieder und Freunde der Kirche sind gebeten zu erscheinen.

John Wulf wurde am Montag Mittag im Postoffice in halb stehender um halb stehender Stellung im Hof tot aufgefunden. Herr Wulf klagte, daß er sehr müde war und sich ein wenig schlafen legen wollte. Wie es scheint, wurde er kurze Zeit später tot aufgefunden. Da es bis Abend dauerte bevor der Koroner nach hier kommen konnte, mußte die Leiche dort unbedeckt liegen bleiben. Nach genauerer Untersuchung wurde festgestellt, daß er an einem Herzschlag gestorben sei. Die Beerdigung fand am Montag auf dem städtischen Friedhofe statt. John war eine ruhige und friedliebende Seele, die sich wenig um anderer Angelegenheiten kümmerte. Friede seiner Ahde.

Der Frauenverein des ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag den 26. Februar im Pastorat der Gemeinde versammeln.

Wenn Ihr die Knor County Zigarre noch nicht versucht habt, laßt Euch eine und erkräft Euch eines wirklich guten "Smokes". Sie wird gemacht, um Euch zu gefallen. Ein einmaliger Versuch wird Euch überzeugen.

San. Thiedich von Wausa war am Montag in der Stadt und sprach auch in unserer Office vor und bestellte die Germania. Es nahm gewisse Zeit ihn zu überzeugen, für wie viele Zwecke die Germania gebraucht werden kann. Aber wir denken, daß Herr Thiedich bei dieser Zeit die meisten ausgefunden hat und mit der Zeitung zufrieden ist.

Johann Heißler, welcher bei Fritz Lamprecht beschäftigt war, wurde letzten Freitag von einem wild gewordenen Pferde abgehmissen und so schwer verletzt, daß er in bewußtlosen Zustände liegen blieb. Er wurde per Auto dem hiesigen Hospital überführt. Er wurde schwer am Bein verletzt und trug schlimme Hautverletzungen am Kopf davon. Er sieht jedoch jetzt seiner schnellen Besserung entgegen.

Frl. Bessie Helene Schrader, Tochter von Herrn und Frau Chris. Schrader, und Herr Henry Volkert wurden gestern in der Wohnung der Braut's Eltern von Rev. Moore feierlich vermählt. Große junge Leute erfreuen sich eines großen Freundeskreises, deren Glück und Segenswünschen wir uns hiermit anschließen. Das junge Paar trat heute Morgen eine Hochzeitsreise an, nach welcher sie sich auf der Schrader Farm häuslich niederlassen.

Osmond Korrespondenz.

Letzte Woche hatte ich eine angenehme Matrigkeit, wieder eine neue Krankheit, wofür die Doktoren keine Medizin kennen! N) was man in Plattdeutsch „juul“ nennt, so will ich diese Woche einige Neuigkeiten schreiben.

Bill Schroeder verkaufte sein Wohnhaus an Frau Witwe Leonhard Schmitz für \$2100 und kaufte das Wohnhaus von W. Singhouse für \$2000. Beide Familien sind auch gleich in die betreffenden Häuser eingezogen.

Herr Henry Bilsber, der längere Zeit sehr krank war, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Dans Thomsen, welcher letzten Sommer Hefferon und Scott's Groceries Geschäft kaufte, ist mit seiner Familie hier eingezogen, und will das Geschäft selber führen.

Riss Rissen kehrte letzte Woche von seiner Cuba Reise zurück, wo er sich dieses mal nur sechs Wochen aufhielt.

Der alte Koloff verkaufte sein Grundeigentum, südlich von der Eisenbahnbrücke gelegen, auf öffentlicher Auktion für \$1800 an einen Herrn König aus Pöster, der dort residieren wird. Koloff zieht zu seinen Kindern nach Randolph. Die Security State Bank kaufte David Clark seine 4 Section Farm 5 Meilen südöst von hier für 70 Doll. den Aker. David hält diese Woche Auktion und geht mit Frau und Kindern samt Auto zurück nach Iowa.

Frau J. F. Brueggeman und Tochter von Wonomi waren bei ihrer Eltern resp. Großeltern auf einige Tage zum Besuch.

Bald kommend.

Buffalo Bill's Wilder Westen und Bowmore Bill's Wilder Osten, 3000 ft. bewegliche Bilder, die in jeder Einzelheit diese hochinteressanten Vorkommnisse wiedergeben. Eine Vorstellung, die 2 Stunden dauert. Ein lustiges Spiel 100 ft. lang wird am selben Abend gezeigt werden. Vergeht das Datum nicht, Mittwoch, den 26. Februar, im hiesigen Star Theater. Eintrittspreis 10 und 15 Cent.

Allen denen, die mir beim Hinscheiden meines treuen Bruders, John Wulf, so hilfreich zur Seite standen und in so reichem Maße ihre Teilnahme bezeugten, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Chris. Wulf.

Bestoren: ein Uhrfod auf J. T. Hansen's Auktion, D. C. Schmiedepfer.

Marktbericht.

Jede Woche korrigiert von Saunders-Bestrand Company

Bloomfield, Neb., 20. Febr., 1913

Weizen.....	89
Korn (neues).....	35 1/2
Hafer.....	23 1/2
Hoggen.....	45
Gerste.....	38
Nachsch.....	1.05
Schweine.....	7.60
Butter.....	20
Eier.....	15
Kartoffeln.....	60

Auktions-Verkäufe

Col. H. B. Phillips, der berühmte Auktionator, wird diesen Winter wieder eine Menge Auktionen abhalten. Folgende Auktionen sind soweit festgelegt:

Febr 1913	
24	Jacob Serf
25	Ed Meyer
26	L. A. Hansen
März 4	Harm & Vollquardsen
6	J & H Duricks

Öffentlicher Verkauf.

Wir die Unterzeichneten werden am Samstag, den 1. März in dem Querscher Futteryard, Crofton, Neb., 12 Pferde, welche von 1100 bis 1500 lbs wiegen, verkaufen. Diese Pferde sind von 4 Jahre und darüber alt und meistens von unserer eigenen Züchtung. Gesund, eingefahren und im gutem Stande. Auch wird ein guter Percheron Arbeitspferd, welcher 1600 lbs wiegt, verkauft, sowie ein spanischer Esel, 5 Jahre alt, ungefähr 800 lbs; ein Gefpann schwarzer Maulesel, 7 Jahre alt, 1850 lbs., ein Maulesel, 4 J. alt, 850 lbs. und ein 10 Monate alter Vollblut Hefferord Bulle, einer der besten im County.

John Mische, Marshall Phillips.

Öffentlicher Verkauf.

Da wir unsere Leihhaberschaft aufgelöst haben, wollen wir am Dienstag, den 4. März auf unserer Farm 2 1/2 Meilen nordwestlich von Bloomfield folgendes Eigentum auf öffentlicher Auktion meistbietend verkaufen: Ein Gefpann Pferde, Wallach und Stute, 5 Jahre alt, 2800 lbs., eine roan Stute, 10 J. alt, 1300 lbs; ein roan 2-jähriges Füllen, 1000 lbs; ein braunes Sattel Pony, 5 Jahre alt, 1000 lbs. 14 Milchkuhe, 13 Kühe, 8 2-jährige Stiere, 27 einjährige Stiere, 19 2-jährige Heifers, 10 einjährige Heifers, 3 Kälber und ein Bulle. Dies ist alles gutes Hefferord Vieh, 85 gute Buchsauen, Gewicht von 225 bis 275 lbs; 1000 Bu. Korn, 1200 Bu. Hafer, 200 Bu. Gerste; ein Bull Wolfe, ein Elefant und fünf Ziegen.

Harm & Vollquardsen.

Columbia Township

Der alte neunzigjährige Herr Heitshusen, Vater von Frau Fritz Vahrmann, welcher hier seit letzten Herbst auf Besuch war, ist letzte Woche wieder nach Iowa abgereist. Seine Söhne begleiteten ihn.

Frl. Ester Diege, welche seit etlichen Wochen an Typhus und Lungenleiden litt, ist nun wieder in der Besserung. Sie hatte eine Krankenpflegerin, welche bei solcher Krankheit auch das Beste ist.

Auch ist die Frau des Herrn J. V. Beckner ebenfalls erkrankt, es waren 2 Doktoren da; was ihr eigentlich schief, konnten wir nicht in Erfahrung bringen.

Herr Wm Peters von Cassand Neb., war hier bei seinen Brüdern auf Besuch, und bei dieser Gelegenheit kaufte er sich eine Farm, nämlich von Herrn G. Thiedich für die Summe von \$20,000. Herr Thiedich wird die Farm dieses Jahr noch bearbeiten.

Da wir nach kein Wegeausseher für dieses Jahr hatten, heißen die Twp. Amanten, Wm. Vahrmann, Mandus Ewanston und Jacob Peters eine Verfassung ab, und erwählten D. B. Wenke wieder, denn Herr Wenke hat ja ein Automobil und kann leicht herumfahren und nach dem Rechten sehen, hoffentlich nimmt er es an.

Der Herr Langbein ließ sich auch in unserer Gegend mal wieder nieder und hinterließ bei Herrn und Frau Wm. Krohn ein niedliches Töchterchen.

Pierre Korrespondent.

Am Donnerstag Morgen kam hier die Telephon-Nachricht von Fremont, daß Frau Ferd. Peters gestorben sei. Darauf gingen von hier J. W. Steintraus und Woods Cones mit dem Mittagszuge und R. Steintraus und Ernst Peters mit dem Nachmittagszuge nach Fremont. Die Leiche wurde am Freitag nach Pierre überführt und im Hause von J. W. Steintraus aufgebahrt, von wo aus am Sonntag Nachmittag auf dem städtischen Friedhof die Beerdigung stattfand. Fröhliche Blumen spenden schmückten den Sarg. Von der Familie waren anwesend: Ernst und Emil Peters, Louis und Frau Henning Peters, sowie Frau J. W. Steintraus. Die Verstorbene wohnte lange Jahre in Pierre, wo sie vor ungefähr 19 Jahren Ferd. Peters die Hand zum Ehebande wickelte. Der Ehe entsprossen drei Kinder, zwei Knaben nun im Alter von 14 und 16 Jahren, und ein Mädchen im zwölften Jahre, die den Tod der Mutter schmerzlich betrauern. Die Verstorbene hatte ein Alter von 38 Jahren erreicht. Den trauernden Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

Am Donnerstag erhielt Ferd. Neiwitz ein Telegramm von E. D. Berg in Long Beach, Calif., welches anzeigte, daß Herman G. Müller dort gestorben sei. Die Krankheit war Diabetes. Herman Müller ist in Pierre aufgewachsen und war beliebt bei Allen die ihn kannten. Vor etlichen Jahren zurück wurde er von dieser schrecklichen Krankheit befallen, und von dem einst starken Manne blieb nur noch ein Schatten übrig. Alle ärztliche Hilfe war vergebens, und da er hier keine Heilung finden konnte, ging er letzten Juli nach Californien. Aber er war nur sieben Monate dort, als der Tod seine Ernte hielt. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 44 Jahren und hinterläßt seine Gattin und zwei Kinder im Alter von 15 und 12 Jahren, sowie seine betagte Mutter, vier Brüder und zwei Schwestern, welche den Tod des so früh Verstorbenen tief betrauern. Die Leiche wurde am Sonnabend von Long Beach zur Beerdigung nach Pierre abgehandelt und das Begräbnis wird wahrscheinlich am Mittwoch auf dem städtischen Friedhofe stattfinden. Den Hinterbliebenen unser tiefstes Beileid.

Herr Heinrich Müller kam am Sonnabend von Madelia, Minn., nach Pierre, um dem Begräbnisse seines Bruders Herman beizuwohnen. Durch Mißverständnis im Telegramm kam er ein Paar Tage zu früh. Aber diese Zeit kann Henry mit seiner lieben Gattin hier gut verbringen, indem sie ihre Verwandten und Freunde besuchen. Es gefällt Henry und seiner Familie sehr gut in Minnesota, wo sie eine schöne Farm in der Nähe von Madelia eignen.

Unruhige Nerven.

Die Folge Verdauungsstörung, Dyspepsia Konstitution oder unheimlichem Blute, für welche beiden Meritol Tonic Diätetische ein Standard Heilmittel welches sofortige Heilung giebt. Ein Weltberühmtes Mittel für alle Leiden, welche auf einen schlechten Magen zurückzuführen sind. Zu haben im City Drug Store, Tatum & Co.

Zu verkaufen: Ein Haus mit 8 Lotten, Haus ist 24x24 Fuß, Stall mit 16 Kanu 16 Fuß, Hühnerhaus 16x16 Fuß, Zisterne, 18 Fuß tiefer Brunnen, Alles gut eingezent. H. Cartow.

Zu haben noch immer die 1910 Waschmaschinen zu verkaufen. Kommt jetzt sie Euch an. Wm. Schulte.

Wenn Ihr eine gute Lichtanlage zu guter Farm haben wollt, die Euch ab letzte Zeit erleuchtet giebt, werdet mit dem Plangas bekannt, bevor Ihr eine andere Lichtanlage kauft. Leber Willard Rowter in der hiesigen Gasanbahn.

Qualität Parapente werden für Ober, Ober und Kohn besteht in Dan-fuchs Cream Station. R. A. Peach.

Bezahlte Lokal-Notizen.

Dr. Regan, Zahnarzt. Über Filters Laden. Telephon 90.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Drs. Bleid & Peters.

Dauerhafte Draht Corn Gribbs bei Frymire's.

Star Dray Line, Collier & Brons. Telephoniert No. 1149.

Für eine Stunde wirklich angenehmer Unterhaltung geht nach dem Star Theater. Es werden Euch dort nur die besten Bilder gezeigt, die zu haben sind.

Macht das neue Kleid in der Reister Damen-Schneiderschule, welche am 4. Januar in der alten Germania Office eröffnet wird.

Pittsburgh Perfect Field Fence in irgend einer Größe und Menge bei Frymire's.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Da ich jetzt meine Frühjahrskliste für Anstreichen und Tapezieren aufmache, lade ich alle, die solche Arbeit getan haben wünschen, ein, mich zu besuchen und ihre Namen auf die Liste zu setzen.

W. H. Spencer, Anstreicher und Tapezierer.

Rheumatismus

In fast allen Fällen ist es durch Uric Acid im Blute verursacht. Meritol Rheumatism Bouter sind für den Zweck hergestellt das Uric Acid aus dem Blute zu ziehen. Leicht zu nehmen und durchaus wirksam. City Drug Store, Tatum & Co.

Habe soeben eine neue Auswahl von Big Ben Weckuhren erhalten. Dieselben sind von mir reabjustiert und geölt worden und kosten \$2.50 das Stück. Andere Weckuhren von \$5.00 an aufwärts.

A. L. Schröder.

Zu verkaufen: Zwei Residenzen in Bloomfield, Neb., zu niedrigen Preisen, wenn sofort sie genommen werden. Ein 7-Zimmer Haus, 4 Lotten, guter Stall, und allerlei Anzgebäude. Immergrün, Fruchtbäume und Sträucher. Stadt Wasser, Quelle und Zisterne. Gute Zement Seitenwege. Ein Block vom Geschäftsteil der Stadt gelegen.

Ein 5-Zimmer Haus, eine Lot und drei Aker Weideland, Zement Seitenwege, Stadtwasser und Zisterne, 2 Blocks vom Geschäftsteil der Stadt gelegen. Diese Plätze sind sehr wünschenswert für jemand, der ein gemütliches Heim wünscht. Fragt sofort nach, da diese Plätze zu den richtigen Preisen zu haben sind.

H. B. Phillips, Eigentümer.

Zu haben 200 Bu. feinen Samenweizen, den sogenannten "Belvet Cheaf" zu verkaufen. J. D. Siefken, 2 Block nordlich vom Depot.

Da ich jetzt eine Brandbohrmaschine künstlich erworben habe, bin ich im Stande, Brunnen von einem Fuß bis zu 3 Fuß Weite zu bohren.

G. Winteringer, Hartington. Phone 98.

Wenn Ihr gutes Roggenmehl wollt, geht nach Vaughn & Son.

Zalvet ist zu haben bei Vaughn & Son.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, Haus und Stall, 2 1/2 Blocks vom Opera-Haus. \$375. L. G. Walling.

Der unterzeichnete Druggist ist durch die American Drug and Perf. Association berechtigt, von welcher er ein Mitglied ist, Meritol Haar Tonic zu garantieren, daß es befriedigend ist oder der Kaufpreis wird zurückgegeben. Dies bezeugt das Vertrauen, welches wir in dieses Präparat setzen. City Drug Store, Tatum & Co.

Kommt und erseht eine gute Mahlzeit in J. G. Volkert's Restaurant. Wir versuchen Euch das Beste zu servieren, was Old Tatum kann. Ein Besuch wird Euch überzeugen.

Eine große Mehrzahl von Leuten, welche Ekzema haben, haben keine andere Krankheiten, welches ein Beweis ist, daß Ekzema nur eine Hautkrankheit ist. Meritol Ekzema Remedy ist besonders für Ekzema und alle Hautkrankheiten hergestellt. Wenn ihr diese schreckliche Krankheit habt, verfehlt nicht, Ekzema zu gebrauchen, Ihr könnt Euch immer darauf verlassen. City Drug Store. Tatum & Co.

Zu verkaufen: — Gutes zweistöckiges Haus mit drei Aker Land. Heißes und kaltes Wasser im Hause, großer und guter Stall und Scheds. Dies ist billig zu haben, wenn bald genommen. Seht Euch Besuch in der Germania Office.

Gefunden: — Ein silbernes Kreuzifix im Postoffice Free Yard. Dasselbe kann in der Germania Office abgeholt werden.

Wer die "Nachrichten aus Schwedwig Holstein" lesen möchte, kann dieselben durch uns bestellen. Auch sind die Weser Nachrichten durch uns zu beziehen.

Eine m Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.

Ein Du h e n d Passagiere eines Straßenbahn - Wagens der Ocean Ave.-Linie in Brooklyn und einem Polizisten, der im entscheidenden Augenblick sich zu helfen wußte, verdankt es der Nachtwächler John McEnon, daß er noch am Leben ist. Als die Car am frühen Morgen mit Leuten, die spät Weihnachten gefeiert hatten, die Rogers Ave. entlang fuhr, stellte sich ihr der Polizist Hestlin in den Weg und forderte die Bedienungsmannschaft und die Passagiere, Männer wie Frauen, auf, ihm dabei behilflich zu sein, die Tür einer Stalung auf Clarison Str. nahe Noltrand Ave. einzubrüden, da im Innern ein Mann dem Erstickten nahe zu sein schiene. Tatsächlich quoll aus den Fenstern der Bauart dieser Dualm.